

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Straßburger neueste Nachrichten. Kreisausgabe Molsheim. 1942-1944 1943**

114 (24.4.1943) Kreis Molsheim

AUS DER KREISSTADT

Das Sammelergebnis im Kreis

Die erste Haussammlung 1943 im Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz, abgehalten am 18. April, ergab im Kreis Molsheim insgesamt 17.257,15 RM. Die zehn erstklassierten Ortsgruppen verdienen öffentlich genannt zu werden, da sich der Opfersinn der Bevölkerung und der Eifer der Sammler daselbst besonders hervortaten; es sind die Orte: Natzweiler mit 595,14 RM, Tränheim mit 286,65, Ottrott mit 483,23, Albach mit 512,04, Koßweiler mit 146,45, Heiligenberg mit 154,75, Molsheim mit 1519,45, Romansweiler mit 289,30, Michelbrunn mit 181,39 und Dorlisheim mit 576,65.

Mit Stolz meldet dazu Ottrott, daß sich dieses Jahr das Ergebnis gegenüber dem Vorjahre beinahe vierfach hat; im kleinen St. Naborigen nicht weniger als 80,50 RM ein. In Salzers belief sich der Sammlerbetrag auf 111 RM. -m.

Landwirtschaftliches aus dem Ortsteil Dorlisheim. — Der Flachs ist hier bereits gesät, ebenso der Mohn. Augenblicklich ist die Kartoffelsaat an der Reihe sowie das Stecken der Futtermühen. Letztere sind für die Volksernährung von großer Wichtigkeit. Auch die Flurarbeiten, wie das Planieren, sind beendet, so daß wieder eine reichliche Heuet zu erwarten steht, wenn die nötige Feuchtigkeit nicht ausbleibt. Groß- und Kleingärten sind fleißig und ringen dem Boden das Letzte ab. Jeder hat seinen Garten oder wenigstens einen Kriegsgarten. Vergangene Woche waren die hiesigen Landwirte gemeinsam im Wald, um Laubstreu zu holen. Volle Wagen fuhren abends ins Dorf. Viele Zentner Kunstdünger kamen zur Verteilung, weitere werden noch eintreffen. Auch die Bekämpfungsmittel für Rebkrankheiten, wie Schwefel, Kalk und Kupfervitriol wurden ausgegeben. Der Ortsbauernführer und seine Helfer haben alle Hände voll zu tun, um allen Anforderungen gerecht zu werden, doch sie schaffen es gemeinsam, und ebenso gemeinsam wird die kommende Ernährungsschlacht geschlagen.

Georgstag. — Gestern war der sogenannte »Jerjetage«, an den sich manche Wetterregel knüpft. Von diesem Tage an ist das Beschreiten der Wiesen und Felder verboten, denn am Georgstag soll sich eine Krähe schon im Korn verstecken können. Die Reben sollen noch nicht ausgetrieben haben, da bis Mitte Mai die Gefahr der Nachfröste besteht. Dem »Jerjetage« folgt am 25. der Markustag, von dem es heißt: »St. Jerg und St. Marx bringen noch viel Arge!« -m.

Beim Ableben von Postcheckteilnehmern entstehen häufig Schwierigkeiten, da niemand zur Verfügung über das Postcheckkonto ermächtigt ist. Es ist zu empfehlen, durch Hinterlegung der Unterschriftsprobe mindestens einer weiteren Person die Weiterführung oder Schließung des Postcheckkontos zu ermöglichen. Amtliche Unterschriftsblätter sind beim zuständigen Postcheckamt erhältlich.

Die Verdunkelung dauert von heute 20.29 bis morgen 6.32 Uhr.

Oberreinhelm. — Musikalische Kostbarkeiten. Eine Stunde herrlicher Musik bot eine Schar kunstbegnadeter Frauen am Montagabend in Oberreinhelms einzig schönem Rathaussaal. Wohl selten im Laufe seiner glanzvollen Geschichte war der hohe Raum Vermittler solcher herrlicher Klänge, und dies gerade jetzt, in Deutschlands schwerster Zeit, mitten im Kriege. Ein Beweis dafür, wie das Reich Adolf Hitlers noch im Angesichte der Meute haßerfüllter Gegner einen sicheren Hort edelster und schönster Ideen und Künste bildet. Gertrude-Ise Tilsen und ihre Spielfreundinnen interpretierten mit unüberbietbarer Sicherheit die Werke unserer berühmtesten Meister der Tonkunst. Was einst die Brust eines Haydn, Beethoven, Mozart, Grieg erfüllte, gewann im vollendeten Spiel der Geigen, des Cellos, des Klaviers neue Gestalt, neues Leben. Reicher Beifall belohnte die Künstlerinnen. Aufrichtige Anerkennung aber gebührt der NS-Gemeinschaft »Kraft durch Freude«, der wir auch diesen schönen Abend zu verdanken haben.

Parteiliche Bekannmachungen Kreis Molsheim NSDAP, Ortsgruppe Bliesheim. — Am Sonntag, 26. April, um 20 Uhr, findet im großen Gemeindesaal eine wichtige Vorbesprechung statt für die am 2. Mai in Bliesheim stattfindende Bauernkundgebung, bei der das Reichstagsmitglied P. Albert Roth zur Landbevölkerung der ganzen Umgebung sprechen wird. Alle Politischen Leiter, Führer der Gliederungen und die Frauenschaft haben zu erscheinen. Es geht alle an!

Einsatzfahrt einer HJ.-Spielschar im Kreis Molsheim

Die Bannspielschar 114 »Radolfzell« begeisterte die Bevölkerung

Mit großer Spannung war auch diesmal wieder die Bannspielschar 114 Radolfzell — die ja bekanntlich eine der besten Spielscharen Badens ist — in unserm Bann erwartet worden. Ob in Wisch oder Meistratzheim, in Börsch oder Rosheim, überall fanden die Radolfzeller Jungens und Mädels herzliche Aufnahme, und wie allerorts der starke Beifall bezeugte, war in ganz kurzer Zeit zwischen Bevölkerung und Spielschar eine enge, harmonische Verbundenheit zustande gekommen.

Das Programm, das unsere badi-schen Gäste boten, verdient höchstes Lob. Es stellte einen Streifzug durch auserlesene Werke deutscher Musik und Dichtung dar. Das von den Jungen und Mädels Gebotene zeigt am besten, auf welcher hohen Stufe die HJ.-Spielscharen stehen und wie ernst sie ihre Aufgabe nehmen, das deutsche Kulturgut zu pflegen und zu vermitteln.

Die Darbietungsfolge der Radolfzeller Spielschar auf ihrem Einsatz in unserem Bann war in drei Teile gegliedert. Der erste Teil stand unter dem Motto: »Heilig Vaterland!«

das deutsche Volkslied

wieder zu Ehren kommt. Die Spielscharenmädels gefielen besonders in ihrem österreichischen Tanzspiel, dessen beschwingte Takte die Zuschauer mitriss. Das Lustspiel »Das Kälberbrüten« von Hans Sachs, in dem — wie Bankstellenleiter Robert Maier, der Leiter der Spielschar, mit Recht behauptete, die Zuschauer über seine eigenen Fehler lacht — wurde von den Laienspielern mit mittelalterlicher Derbheit und dem nötigen Schuß Humor wiedergegeben und fand bei der Zuhörerschaft begeisterte Aufnahme.

Als Ausklang dieser frohen Stunden der Unterhaltung und Freude sangen Spielschar und Bevölkerung gemeinsam das Lied »Laßt doch der Jugend ihren Lauf!« Un-

Er enthielt, neben dem Concerto Grosso Nr. 8 des italienischen Meisters A. Corelli aus dem 17. Jahrhundert, vor allem Bekenntnislieder für Chor und Orchester und eine Jugendmusik für Streichorchester und Chor unseres oberrheinischen Meisters Franz Philipp, die ausklingt in den wunderbaren Schlußchor: »Nichts kann uns rauben Liebe und Glauben zu unserm Land!« Worte von E. M. Arndt und K. Körger umrahmten diesen ersten Teil.

»Frühlingsglaube!«

Diese lebensbejahende Ueberschrift trug der zweite Teil, der ganz der schönen Frühlingszeit gewidmet war. Jungen und Mädels brachten in frischem Vortrag Volkslieder und lobten mit Gedichten von L. Finckh und L. Uhl den herrlichen deutschen Frühling.

»Froh zu sein, bedarf es wenig, nur wer froh ist, ist ein König!« hieß das Motto des dritten lustigen Teiles. Die gemeinsam gesungenen Lieder sorgten für Stimmung im Saal und bewiesen, daß auch hierzulande

verwöhnten Musiker aufhorchen. Auf die älteren Zuschauer wirkte das Musizieren, Tanzen und Spielen der Jugend wie ein Bad im Jungbrunnen. Reiches Händeklatschen dankte der Spielschar für ihre künstlerischen Darbietungen. Während einer kurzen Pause dankte der Leiter der Spielschar für die häusliche, liebevolle Aufnahme seiner Anvertrauten und überreichte dem hiesigen Bürgermeister ein geschichtliches Buch der Gemeinde Radolfzell, der Heimatgemeinde der Spielschar, im Namen des Bürgermeisters der dortigen Gemeinde. Gerührt dankte P. Bisch für die liebevolle Spende, erneuerte als Sprecher der ganzen Gemeinde den Dank an die Spielschar und wünschte ihr noch vielen Erfolg auf ihren weiteren Reisen.

Auch Rosheim

gedenkt mit Dankbarkeit der unterhaltsamen Stunden, die der Einwohnerschaft von der Spielschar von Radolfzell geschenkt wurden. Eingangs erläuterte der Bannführer P. Radel-Molsheim kurz den Zweck des Abends. Die Hitler-Jugend des Reiches suche durch ihr Singen und Spielen der elassischen Jugend eine Brücke zu schlagen zum gemeinsamen Erleben der HJ.-Bewegung. Ortsgruppenleiter P. Fashauer dankte dem Bannführer und betonte die Notwendigkeit des Zusammenrückens der gesamten deutschen Jugend. Das Konzert der jungen Gäste übertraf alles bisher in Rosheim Gebotene. Wenn auch die Jungen und Mädels keine Künstler sind, sondern Kinder des Volkes, die sich ihr ganzes Können nur in ihrer Freizeit durch Fleiß und Ausdauer angeeignet haben, so stellten ihre Darbietungen dennoch künstlerische Gesamtleistungen dar, denen sich die Zuhörer noch recht lange und freudig erinnern werden.

Führer befiehlt, wir folgen dir

Wichtige Treuebekenntnisse in allen Ortsgruppen des Kreises

Der alte Glaubensruf aller Getreuen Adolf Hitlers stand als leuchtendes Symbol über allen Versammlungen, die aus Anlaß des Führergeburtstags in sämtlichen Ortsgruppen des Kreises veranstaltet wurden. Wer hätte noch vor drei Jahren erwartet, daß im Elsaß nach so kurzer Zeit schon so viele treue Herzen dem Führer des Großdeutschen Reiches entgegen geschlagen würden! Und doch ist es heute zur Tatsache geworden. Es ist nicht möglich, alle die Berichte abzu-drucken, die uns aus allen Teilen des Kreises über die Geburtstagsfeiern zu Ehren unseres Führers zugegangen sind. Ueberall war es dasselbe: Fahnen an den Häusern, Schulfeiern, abends Feiern der Ortsgruppen, zu denen nicht bloß die Politischen Leiter und Gliederungsangehörigen, die Opferungmitglieder und die Hitler-Jugend antraten, sondern auch die in den Formationen nicht erfaßte Bevölkerung herbeiströmte. Ueberall wurden die Lieder der Bewegung, die heute den meisten Menschen schon geläufig sind, angestimmt, Führerworte wurden gesprochen, und die Ortsgruppenleiter oder die Schulungsleiter schilderten der andächtig horchenden Menge den Lebenslauf des Führers und seine Hingabe an das deutsche Volk. Nirgends verfehlten die Redner, darauf hinzuweisen, daß der deutsche Sieg, von den treuen Soldaten Deutschlands erfochten, ganz Europa zugute kommen wird. Und überall wurde die Feststellung gemacht, daß auch das Elsaß dem Führer

ewig zu Dank verpflichtet ist für die Beschirmung vor dem bolschewistischen Mordsystem. In vielen Orten konnten die Ortsgruppenleiter auch verdienten Mitkämpfern zum Zeichen der Anerkennung um ihre Verdienste Buchpreise aushändigen. Und allerorts klangen die Feiern aus in Treuebekenntnissen gegenüber Großdeutschland und seinem Führer, zu dessen Ehre sich mit dem gesamten deutschen Volke auch das elassische Volk versammelt hatte. Zahlreiche Orte melden gleichzeitig, daß am Vorabend des Führergeburtstages die Zehnjährigen in das Deutsche Jungvolk und in den Jungmädelbund aufgenommen wurden. Auch diese Feiern verliefen im allgemeinen recht eindrucksvoll und würdig, nach der bereits in unserer gestrigen Nummer geschilderten Veranstaltungsfolge. Gewiß werden unsere Leser in den einzelnen Ortschaften es uns

nicht verübeln, wenn wir nicht näher eingehen auf die Feierstunden und die dabei gehaltenen Festansprachen, sondern uns beschränken auf die Wiedergabe eines Berichtes aus Schirmeck, der typisch sein dürfte für den Verlauf, den die Festfeier am Geburtstage des Führers in den meisten Landgemeinden des Kreises Molsheim genommen hat. Nach dem Fahnenmarsch und einem Führerwort wurden durch die Jugend und in der Folge durch die gesamte Zuhörerschaft Lieder der Bewegung angestimmt. Sodann bestieg ein Redner das Podium zur Darstellung des Lebensbildes des Führers. In Schirmeck war es HJ.-Standartenführer P. Blumberg, der

als alter Folgsamann des Führers aus eigenem Erleben und ureigenster Ueberzeugung heraus zu der Versammlung sprach. Er schilderte das Leben des Führers, der sich vom einfachen Bauarbeiter, im Weltkrieg zum großen Baumeister des Großdeutschen Reiches und darüber hinaus zum Erneuerer Europas durchverungen hat. »Am 54. Geburtstag des Führers jedoch wollen wir uns weniger mit seiner Person, als mit seinem Werk beschäftigen.«

deutschlands Wehrmacht zur besten der Welt und damit zu ihrem Schutzwall gemacht hat. So wollen wir heute dem Führer an seinem Ehrentage als Geschenk unsere Herzen darbringen und damit zugleich unser uner-schütterliches Vertrauen in ihn.« Mit der Verteilung von Büchern im Namen des Gauleiters, der Führer-ehrung und den Liedern der Nation ging die Feier zu Ende.

Auf dieselbe Tonart sind alle die Feierstundenberichte gestimmt, die uns aus Altdorf, Bischofsheim, Bliesheim, Börsch, Dorlisheim, Grendelbruch, Großweiler, Griesheim, Heiligenberg, Heiligenberg, Michelbrunn, Niederhaslach, Rosheim, Oberreinhelm, Ottrott, Rotau, Saal, Salzers und Still zugegangen sind. -m.

Die Orte des Kreises Molsheim berichten

Urmatt. — Der Kampf gegen den Bolschewismus. Ein Ostfrontkämpfer, der als Leutnant bei der Wehrmacht im Ostfeldzug verwundet worden ist, sprach im Beisein des Bürgermeisters und des Lehrpersonals zu der hiesigen Schuljugend. Die Jugend begrüßte den Redner mit dem Lied »Graue Kolonnen«. Ausführlich schilderte der Offizier das Wesen des Bolschewismus, seinen tückischen Kampf und das rechtzeitige Eingreifen unseres Führers gegen diese Weltpest. In knapper soldatischer Sprache berichtete der Redner ferner über zahlreiche spannende und dramatische persönliche Kampferlebnisse.

Börsch. — gd. Erholungsgäste. — In Börsch und Klingental trafen dieser Tage junge Mütter mit Kindern zu einer längeren Erholung ein. In Molsheim wurden sie zunächst durch den Kreisamtsleiter der NSV, P. Lamprecht, herzlich empfangen und vom stets einsatzbereiten DRK betreut, nach Börsch gebracht, wo die Bevölkerung sie mit Spannung erwartete. Dank der tatkräftigen Fürsorge des Bürgermeisters P. Bisch und des Ortsgruppenleiters der NSV, Vg. Grau, war hier alles zur Aufnahme wohl vorbereitet. Der offizielle Empfang im Bürgermeisteramt gestaltete sich durch den frohen Gesang des BDM zu einer Feierstunde. Alle Anwesenden bewunderten die ausgezeichnete Haltung der Frauen, die nur das Wohl ihrer Kinder bestimmt hatte, unsere schöne Gegend mit den herrlichen Wäldern und der ozerreichen Luft aufzusuchen. Hier sollen die Kleinen sich zu starken und gesunden Menschen entwickeln, damit auch sie einst das Leben meistern können, wie es ihre Eltern taten.

„Glaube und Schönheit“

Was die offenen Arbeitsgemeinschaften des BDM-Werkes »Glaube und Schönheit« gerade in diesen Kriegsjahren geleistet haben, das läßt sich nicht mit ein paar Worten erschöpfen. Das BDM-Werk ist die entscheidendste Form in der Erziehung des deutschen Mädels zu einer starken, in sich festigten Persönlichkeit, die sich verantwortungsbewußt in ihr Volk eingliedert. Vielleicht haben auch viele Volksgenossen bei uns im Elsaß die Forderung und den Aufgabenkreis des BDM-Werkes noch nicht richtig begriffen, denn man begegnet öfters Ansichten, die von einer erstaunlichen Unkenntnis auf diesem Gebiete zeugen. Nicht das tanzende, reifschwungende Mädel ist charakteristisch für das BDM-Werk »Glaube und Schönheit«, sondern gerade die Arbeitsgemeinschaften, die sich mit den praktischen Fragen des Lebens beschäftigen, sind das Kernstück in der Erziehung der 17- bis 21jährigen Mädel. Hier lernen sie alles, was zur harmonischen Gestaltung eines Haushaltes gehört, vom Kochen und Zubereiten der Mahlzeiten bis zur Beschäftigung mit den Fragen der häuslichen Kultur, die für die eigene Lebensform oder die der künftigen Familie einmal wesentlich sein werden. Hier leistet das BDM-Werk namentlich auf dem Lande eine volkspolitische Arbeit, die der Stärkung deutscher Art und deutschen Wesens dient. Die Arbeitsgemeinschaft »Gesunde Lebensführung« bietet allen berufstätigen Mädels die Möglichkeit, sich leistungsfähig und für die Berufsaufgabe zu erhalten. Hier ergibt sich in Stadt und Land eine wesentliche Aufgabe, die über die persönliche Hygiene hinausgreift in die deutsche Familie. Gerade die Angliederung der Säuglingspflege zeigt die Möglichkeit der praktischen Anwendung des Erlernten. Der verstärkte Einsatz der im Gesundheitsdienst ausgebildeten Mädel in Lazaretten und in allen Fällen der Nachbarschaftshilfe beweist, wie sehr unsere BDM-Werk-Mädel ihr Können in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Die sportlichen Arbeitsgemeinschaften, die im Sommer für alle BDM-Werk-Angehörigen vorgesehen sind, bilden Ausgleich und Entspannung zur täglichen Arbeit. Wir können stolz sein auf unsere BDM-Werk-Mädel, die überall im Reich zu tüchtigen Hausfrauen erzogen werden, die mit Nadel und Faden umzugehen wissen, am Webstuhl und Backherd ihr Bestes geben und durch ihren Einsatz im Berufsleben eine Kriegleistung vollbringen, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

DER SPORTBERICHTER

Osterfußball

Von den für die Osterfeiertage angesetzten Pflichtspielen der Kreisklasse haben die meisten Spiele verlegt werden müssen, Demgegenüber beschließen SV. Wassenheim und VfL Düttlenheim die Serie ihrer diesjährigen Pflichtspiele. Das Programm bringt mithin am Ostersonntag folgende Begegnungen: Düttlenheim — Wassenheim (Verz. Düttlenheim), Molsheim — Avolsheim (5:1), Westhofen — Schirmeck (2:7). Am Ostermontag: Bann Mülhausen — Bann Molsheim (1:1).

In Düttlenheim ist zwischen der Platzelf und Wassenheim ein umstrittener Kampf zu erwarten. Wassenheim kämpft hierbei um den Verbleib in der ersten Klasse, der nur durch einen Sieg gerettet werden kann. Der heutige Tabellenstand sieht Wassenheim punktgleich mit Eckbolsheim.

Auf dem Holzplatz in Molsheim empfängt der Spitzenreiter die Elf aus Avolsheim. Molsheim wird hierbei allerhand Arbeit vorfinden und wohl kaum den Sieg der Vorrunde in seiner Höhe wiederholen.

Der Tabellenletzte Westhofen erwartet Besuch der Schirmecker Elf. Ein ausgeglichenes Treffen ist zu erwarten, gelegentlich welchem der Gastgeber zu einem knappen Erfolg kommen könnte.

Das zweite Endspiel der Bannauswahlmannschaften von Molsheim und Mülhausen kommt am Ostermontag auf Stadion Burzweller in Mülhausen zum Austrag. Man ist geneigt, der Vertretung des Bannes Molsheim in diesem zweiten Gang keinerlei Aussicht auf Erfolg zuzusprechen. Das Spiel vom letzten Sonntag in Molsheim hat bewiesen, daß zwar die Gäste das feinere Spiel vorführten, aber die Molsheimer keineswegs im Voraus die Geschlagenen sind. Eine vorgenommene Umstellung sollte der Molsheimer Auswahl auch in diesem schweren Auswärtstreffen eine Chance belassen. Folgende Spieler sind zur Reise nach Mülhausen bestellt: Huber, Joeger (Westhofen), Wolff (Ernolsheim), Sitter, Gillmann (Dachstein), Kieffer (Ergersheim), Winum, Burel (Düppigheim), Loeber (Rosheim), Goepf (Krautergersheim), Hück, Kreß (Mutzig), Regner, Baechtel (Molsheim).

Am Sonntag, den 2. Mai, steigt in Wassenheim der Fußballvergleichskampf Kreis Molsheim — Kreis Zabern. Folgende Spieler werden den Kreis Molsheim vertreten: Barendregt (Molsheim), Schuler (Avolsheim), Hervede (Marlenheim), Winterstein, Wasser, Deutsch (Wassenheim), Dreyer, Niebel, Neumann (Molsheim), Schmitt (Düttlenheim), Comte (Wassenheim), Nuß (Düttlenheim), Meyer (Wassenheim). (ler)

Familien-Anzeigen

Ihre Verlobung beehren sich anzukündigen: Georgine Schneider, Paul Lahari, Straßb.-Meinau, Ostern 43.

Unsere Verlobung geben wir bekannt: Magd. Diemunsch, Straßburg u. Reimund, Bohn, z. Z. Wehrmühl.

Ihre Verlobung zeigen an: Gretel Sauer, Karlsruhe-Durlach, Jakob Ann, Straßburg-Ostwald.

Wir haben uns verlobt: Trudel Pretsch, Albert Lautenschläger, z. Z. im Felde, Ostern 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: Fritz Zimmer, Anneliese Zimmer geb. Weiser, Osterbach-Wittig.

Für die uns anl. uns. gold. Hochzeit übermitteln. Glückwünsche u. Blumenbinden sprechen wir allen Bekannten u. Freunden, besond. d. NSDAP. Ortsgr. Grünberg, unseren herzli. Dank aus Xaver Brocker u. Frau, Straßburg-Grünberg.

Statt eines frohen Wiedersehens erhalten wir die unfaßbare Nachricht, daß uns. lieber Sohn u. Bruder, Panzergrenadier.

Luzian David am 15. März 1943, im blühenden Alter von 21 J., für Führer, Volk u. Heimat im Osten gefallen ist.

Für die zahlr. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Witwe Luise Pfaltzgraf, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Pfaltzgraf, Bad Niederbronn.

Für die zahlr. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Witwe Luise Pfaltzgraf, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Pfaltzgraf, Bad Niederbronn.

Für die zahlr. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Witwe Luise Pfaltzgraf, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Pfaltzgraf, Bad Niederbronn.

Für die zahlr. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Witwe Luise Pfaltzgraf, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Pfaltzgraf, Bad Niederbronn.

Für die zahlr. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Witwe Luise Pfaltzgraf, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Pfaltzgraf, Bad Niederbronn.

Für die zahlr. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Witwe Luise Pfaltzgraf, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Pfaltzgraf, Bad Niederbronn.

Für die zahlr. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Witwe Luise Pfaltzgraf, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Pfaltzgraf, Bad Niederbronn.

Für die zahlr. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Witwe Luise Pfaltzgraf, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Pfaltzgraf, Bad Niederbronn.

Für die zahlr. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Witwe Luise Pfaltzgraf, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Pfaltzgraf, Bad Niederbronn.

Für die zahlr. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Witwe Luise Pfaltzgraf, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Pfaltzgraf, Bad Niederbronn.

Für die zahlr. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Witwe Luise Pfaltzgraf, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Pfaltzgraf, Bad Niederbronn.

Für die zahlr. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Witwe Luise Pfaltzgraf, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Pfaltzgraf, Bad Niederbronn.

Für die zahlr. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Witwe Luise Pfaltzgraf, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Pfaltzgraf, Bad Niederbronn.

Für die zahlr. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Witwe Luise Pfaltzgraf, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Pfaltzgraf, Bad Niederbronn.

Für die zahlr. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Witwe Luise Pfaltzgraf, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Pfaltzgraf, Bad Niederbronn.

Für die zahlr. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Witwe Luise Pfaltzgraf, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Pfaltzgraf, Bad Niederbronn.

Für die zahlr. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Witwe Luise Pfaltzgraf, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Pfaltzgraf, Bad Niederbronn.

Für die zahlr. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Witwe Luise Pfaltzgraf, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Pfaltzgraf, Bad Niederbronn.

Für die zahlr. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Witwe Luise Pfaltzgraf, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Pfaltzgraf, Bad Niederbronn.

Tennischläger mit 6 Billen, 30 RM. Schachfiguren, 8 RM., zu verkaufen. Alter Kornmarkt 10, III.

Pfarrer Eugen Sigrist ehem. Pfarrer von Ekaritsweiler, im Alter von 74 J., nach kurzer Krankheit, versehen mit d. hl. Sterbesakramenten, am Mittwoch, 21. April, zu sich genommen.

Schmerzfühl teilen wir mit, daß uns. gute, liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante.

Frau Wwe. Sofie Dietz geb. Schauer, am 23. 4. 43, im Alt. v. 73 J., sanft entschlafen ist.

Frauen u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin u. Tante.

Frau Karolina Hirleman geb. Hansmann, im 67. Lebensj., am 23. 4. 43, sanft entschlafen ist.

Tiefgefühl von den vielen Beweisen herzli. Anteilnahme an d. schwer. Verluste uns. allzu früh Verstorben. Margareta Starck, sprechen wir allen uns. Innigst. Dank u. für die tröstlich. Worte, Familie Starck-Arbogast.

Für die viel. Beweise aufrichtiger Teilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Für die viel. Beweise herzli. Anteilnahme anl. d. Hinscheidens uns. lieb. Mutter, Frau Maria Vermeil, sprechen wir alle. Innigst. Dank aus Familie Vermeil, Zaberndorf.

Kraftfahrzeuge Personenwagen od. Motorrad bis zu 500 cm. gut erhalt., zu kaufen ges. Zornau, Privatweg 2.

Tempo-Wagen billig, sparsam, groß, ist der geeignetste Lieferwagen. Ersetzt Behälterlieferwagen durch ein Tempo Kleinlastwagen.

LKW, 1,5 bis 2,5 t., in gutem Zustand, sofort zu kaufen gesucht. Ang. unt. ZA 39 880 an die W. N. in Zabern.

Schön möbl. Zimmer an ser. Herrn zu verm. Storchengasse 5, Erdg. (652)

Möbl. Zimmer mit Bad, (Heiz. Wasser, Ztr.-Heiz., Lift, nur an Herrn sof. zu verm. Näher, durch Fremdenverkehrsverein, Straßb., Bahnhofplatz.

2 möbl. Einzelzimmer ohne Wäsche, Nähe Brantplatz, sofort zu verm. in Ztr.-Heiz., Lift, nur an die Str. N. N.

Schöne möbl. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Zentr.-Heiz., Bad, Fahrstuhl, Nähe Orangerie. Ang. unt. 6837 an N. N.

Großes helles Zimmer zu vermieten. Kalbsgasse 15. (662)

1 Wohnung v. 2 Zim., Küche u. Keller im II. Stock einer Villa, reg. täglich 3 Std. Arbeit (wird bezahlt) an Ehepaar od. alleinsteh. Frau unentgeltl. auf den 1. Juni abzugeben. Erfragen Strög.-Neudorf, Marienstraße 14.

2 Zimmer (Wohn. u. Schlafz.), Zentr.-Heiz., n. Wass., b. Gericht an ser. Alt. Herrn zu verm. Ang. u. 6626

2 Zim., Küche (Mans.), Stadtmitte, 16 RM., sof. zu verm. Ang. unt. 6620

3 Zimmer u. Küche, IV. Stock, sof. zu verm. Halftermeyer, Dornengasse 12

Auswärt. u. Landwohnung. Kleines Sommerhaus, Nähe Wald und Bahn, zu miet. ges. Ang. u. N 39 204.

Heiraten Osterwunschl. Witwer, Mitte 40, kath., alleinst., in sich. Stellg., mit Eigenheim auf d. Lande, sucht Ehegattin, die ihm in allem entspricht. N. N.

Handwerker, 33 J., kath., Haus u. Vermög., i. sich. Stellg., w. Bek. m. brav. Fräul. v. Lande, am 30. J., zw. spät. Heirat. Angebote unter C 39 172.

Gebild. Fräul., 47 J., alleinst., jugendl. gute Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwecks späterer Heirat. Witwe mit Kind auch angeneh. Zuschriften unter 6724 an die N. N.

Gebild. Dame, alleinsteh., 40 J., kinderlos, gut. Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwecks späterer Heirat. Witwe mit Kind auch angeneh. Zuschriften unter 6724 an die N. N.

Gebild. Dame, alleinsteh., 40 J., kinderlos, gut. Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwecks späterer Heirat. Witwe mit Kind auch angeneh. Zuschriften unter 6724 an die N. N.

Gebild. Dame, alleinsteh., 40 J., kinderlos, gut. Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwecks späterer Heirat. Witwe mit Kind auch angeneh. Zuschriften unter 6724 an die N. N.

Gebild. Dame, alleinsteh., 40 J., kinderlos, gut. Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwecks späterer Heirat. Witwe mit Kind auch angeneh. Zuschriften unter 6724 an die N. N.

Gebild. Dame, alleinsteh., 40 J., kinderlos, gut. Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwecks späterer Heirat. Witwe mit Kind auch angeneh. Zuschriften unter 6724 an die N. N.

Gebild. Dame, alleinsteh., 40 J., kinderlos, gut. Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwecks späterer Heirat. Witwe mit Kind auch angeneh. Zuschriften unter 6724 an die N. N.

Gebild. Dame, alleinsteh., 40 J., kinderlos, gut. Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Personenwagen od. Motorrad bis zu 500 cm. gut erhalt., zu kaufen ges. Zornau, Privatweg 2.

Tempo-Wagen billig, sparsam, groß, ist der geeignetste Lieferwagen. Ersetzt Behälterlieferwagen durch ein Tempo Kleinlastwagen.

LKW, 1,5 bis 2,5 t., in gutem Zustand, sofort zu kaufen gesucht. Ang. unt. ZA 39 880 an die W. N. in Zabern.

Schön möbl. Zimmer an ser. Herrn zu verm. Storchengasse 5, Erdg. (652)

Möbl. Zimmer mit Bad, (Heiz. Wasser, Ztr.-Heiz., Lift, nur an Herrn sof. zu verm. Näher, durch Fremdenverkehrsverein, Straßb., Bahnhofplatz.

2 möbl. Einzelzimmer ohne Wäsche, Nähe Brantplatz, sofort zu verm. in Ztr.-Heiz., Lift, nur an die Str. N. N.

Schöne möbl. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Zentr.-Heiz., Bad, Fahrstuhl, Nähe Orangerie. Ang. unt. 6837 an N. N.

Großes helles Zimmer zu vermieten. Kalbsgasse 15. (662)

1 Wohnung v. 2 Zim., Küche u. Keller im II. Stock einer Villa, reg. täglich 3 Std. Arbeit (wird bezahlt) an Ehepaar od. alleinsteh. Frau unentgeltl. auf den 1. Juni abzugeben. Erfragen Strög.-Neudorf, Marienstraße 14.

2 Zimmer (Wohn. u. Schlafz.), Zentr.-Heiz., n. Wass., b. Gericht an ser. Alt. Herrn zu verm. Ang. u. 6626

2 Zim., Küche (Mans.), Stadtmitte, 16 RM., sof. zu verm. Ang. unt. 6620

3 Zimmer u. Küche, IV. Stock, sof. zu verm. Halftermeyer, Dornengasse 12

Auswärt. u. Landwohnung. Kleines Sommerhaus, Nähe Wald und Bahn, zu miet. ges. Ang. u. N 39 204.

Heiraten Osterwunschl. Witwer, Mitte 40, kath., alleinst., in sich. Stellg., mit Eigenheim auf d. Lande, sucht Ehegattin, die ihm in allem entspricht. N. N.

Handwerker, 33 J., kath., Haus u. Vermög., i. sich. Stellg., w. Bek. m. brav. Fräul. v. Lande, am 30. J., zw. spät. Heirat. Angebote unter C 39 172.

Gebild. Fräul., 47 J., alleinst., jugendl. gute Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwecks späterer Heirat. Witwe mit Kind auch angeneh. Zuschriften unter 6724 an die N. N.

Gebild. Dame, alleinsteh., 40 J., kinderlos, gut. Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwecks späterer Heirat. Witwe mit Kind auch angeneh. Zuschriften unter 6724 an die N. N.

Gebild. Dame, alleinsteh., 40 J., kinderlos, gut. Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwecks späterer Heirat. Witwe mit Kind auch angeneh. Zuschriften unter 6724 an die N. N.

Gebild. Dame, alleinsteh., 40 J., kinderlos, gut. Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwecks späterer Heirat. Witwe mit Kind auch angeneh. Zuschriften unter 6724 an die N. N.

Gebild. Dame, alleinsteh., 40 J., kinderlos, gut. Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwecks späterer Heirat. Witwe mit Kind auch angeneh. Zuschriften unter 6724 an die N. N.

Gebild. Dame, alleinsteh., 40 J., kinderlos, gut. Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwecks späterer Heirat. Witwe mit Kind auch angeneh. Zuschriften unter 6724 an die N. N.

Gebild. Dame, alleinsteh., 40 J., kinderlos, gut. Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwecks späterer Heirat. Witwe mit Kind auch angeneh. Zuschriften unter 6724 an die N. N.

Gebild. Dame, alleinsteh., 40 J., kinderlos, gut. Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Personenwagen od. Motorrad bis zu 500 cm. gut erhalt., zu kaufen ges. Zornau, Privatweg 2.

Tempo-Wagen billig, sparsam, groß, ist der geeignetste Lieferwagen. Ersetzt Behälterlieferwagen durch ein Tempo Kleinlastwagen.

LKW, 1,5 bis 2,5 t., in gutem Zustand, sofort zu kaufen gesucht. Ang. unt. ZA 39 880 an die W. N. in Zabern.

Schön möbl. Zimmer an ser. Herrn zu verm. Storchengasse 5, Erdg. (652)

Möbl. Zimmer mit Bad, (Heiz. Wasser, Ztr.-Heiz., Lift, nur an Herrn sof. zu verm. Näher, durch Fremdenverkehrsverein, Straßb., Bahnhofplatz.

2 möbl. Einzelzimmer ohne Wäsche, Nähe Brantplatz, sofort zu verm. in Ztr.-Heiz., Lift, nur an die Str. N. N.

Schöne möbl. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Zentr.-Heiz., Bad, Fahrstuhl, Nähe Orangerie. Ang. unt. 6837 an N. N.

Großes helles Zimmer zu vermieten. Kalbsgasse 15. (662)

1 Wohnung v. 2 Zim., Küche u. Keller im II. Stock einer Villa, reg. täglich 3 Std. Arbeit (wird bezahlt) an Ehepaar od. alleinsteh. Frau unentgeltl. auf den 1. Juni abzugeben. Erfragen Strög.-Neudorf, Marienstraße 14.

2 Zimmer (Wohn. u. Schlafz.), Zentr.-Heiz., n. Wass., b. Gericht an ser. Alt. Herrn zu verm. Ang. u. 6626

2 Zim., Küche (Mans.), Stadtmitte, 16 RM., sof. zu verm. Ang. unt. 6620

3 Zimmer u. Küche, IV. Stock, sof. zu verm. Halftermeyer, Dornengasse 12

Auswärt. u. Landwohnung. Kleines Sommerhaus, Nähe Wald und Bahn, zu miet. ges. Ang. u. N 39 204.

Heiraten Osterwunschl. Witwer, Mitte 40, kath., alleinst., in sich. Stellg., mit Eigenheim auf d. Lande, sucht Ehegattin, die ihm in allem entspricht. N. N.

Handwerker, 33 J., kath., Haus u. Vermög., i. sich. Stellg., w. Bek. m. brav. Fräul. v. Lande, am 30. J., zw. spät. Heirat. Angebote unter C 39 172.

Gebild. Fräul., 47 J., alleinst., jugendl. gute Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwecks späterer Heirat. Witwe mit Kind auch angeneh. Zuschriften unter 6724 an die N. N.

Gebild. Dame, alleinsteh., 40 J., kinderlos, gut. Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwecks späterer Heirat. Witwe mit Kind auch angeneh. Zuschriften unter 6724 an die N. N.

Gebild. Dame, alleinsteh., 40 J., kinderlos, gut. Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwecks späterer Heirat. Witwe mit Kind auch angeneh. Zuschriften unter 6724 an die N. N.

Gebild. Dame, alleinsteh., 40 J., kinderlos, gut. Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwecks späterer Heirat. Witwe mit Kind auch angeneh. Zuschriften unter 6724 an die N. N.

Gebild. Dame, alleinsteh., 40 J., kinderlos, gut. Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwecks späterer Heirat. Witwe mit Kind auch angeneh. Zuschriften unter 6724 an die N. N.

Gebild. Dame, alleinsteh., 40 J., kinderlos, gut. Erziehung, w. Bek. m. v. Bek. mit charakt. Herrn in gut. Post. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften unt. R 39 163 an d. N. N.

Ser. Handwerker v. Lande, 39 J., alt, wünsch. Bek. mit Fräul. in Alt. von 40-45 J., zwe